



Richard Theiner im Gespräch

Richard Theiner war in Latsch aufgrund seiner Funktion als Vizebürgermeister bereits in frühen Jahren als Politiker bekannt, im restlichen Land jedoch lange Zeit ein unbeschriebenes Blatt. Seitdem der 54-Jährige am 18. April 2009 zum SVP-Obmann gewählt wurde, steht der Latscher im Südtiroler Rampenlicht. Zu jeder erdenklichen Thematik tagtäglich Rede und zu Antwort zu stehen ist eine seiner Hauptaufgaben, die er immer wieder bedacht und mit dem nötigen Feingefühl meistert.

Im ausführlichen Gespräch mit dem InfoForum wurde über private Ansichten und Meinungen gleichermaßen geplaudert, wie über die gegenwärtige politische Situation.

InfoForum: War es immer schon Ihr Traum Politiker zu werden?

Richard Theiner: Nein, überhaupt nicht. Als Kind kann ich mich erinnern, haben mir die Polizisten auf ihren Motorrädern immer gefallen. Ansonsten hatte ich eigentlich nie einen so genannten Traumberuf.

Wie ist Ihnen dann schlussendlich der Sprung in die Politik gelungen?

Ein Interesse für das Allgemeinwesen war bei mir immer schon da. Die Politik zum Beruf machen wollte ich in früheren Jahren aber nicht. Ich wurde 1995 in den Gemeinderat gewählt und habe mich für die Wiederinbetriebnahme des Vinschger Zuges eingesetzt. Dies war dann die Antriebsfeder für mich, für den Landtag zu kandidieren. Damals war die Haltung bei der Vinschger Bevölkerung noch mehrheitlich gegen dieses Projekt. Zusammen mit meinem persön-



lichen Referenten Martin Matscher habe ich mich nach meinem erstmaligen Einzug in den Landtag vehement für die Vinschgerbahn eingesetzt und in vielen Vinschger Dörfern darüber referiert, um ein Umdenken zu bewirken.

Was macht für Sie eigentlich der Reiz aus Politiker zu sein?

Kurz gesagt, ich liebe es zu gestalten! Es fasziniert mich einfach als Politiker konkrete Veränderungen herbeiführen zu können. Aktuell betreue ich ein Projekt, um für Menschen mit Behinderungen mehr Arbeitsplätze zu schaffen. Es ist auch immer wieder eine große Herausforderung zu sehen, ob man die Vorstellungen dann auch in die Tat umsetzen kann.

Es bedarf aber sicherlich auch politisches Geschick um etwas in die Tat umzusetzen?

Ich habe keinen Verband und keine Lobby hinter mir und ich komme aus einem der kleinsten Bezirke im Land. Vielleicht kommt es mir oft zugute, dass ich gewisse gesellschaftliche Veränderungen relativ gut einschätzen kann. Ich habe als Landesrat für Familie, Gesundheit und Soziales tagtäglich mit den echten Sorgen und Wünschen der Bevölkerung zu tun und werde täglich mehrmals mit den Schattenseiten des Lebens konfrontiert. Hier heißt es dann auf jede einzelne Person, die beispielsweise zu meiner Sprechstunde erscheint, persönlich einzugehen. Mir liegen die Aufgaben meines Ressorts, meine dortigen Aufgaben motivieren mich und füllen mich zweifelsohne aus. Sobald mich menschliche Schicksale irgendwann nicht mehr berühren, dann wäre es Zeit meine politische Karriere zu beenden.

„Mir liegen die Aufgaben meines Ressorts, meine dortigen Aufgaben motivieren mich und füllen mich zweifelsohne aus. Sobald mich menschliche Schicksale irgendwann nicht mehr berühren, dann wäre es Zeit meine politische Karriere zu beenden.“



Foto: Ressort Familie und Sozialwesen

Gerade in der jetzigen Situation müssen Sie aber immer wieder den Kopf für Vieles hinhalten, haben Sie es deshalb schon einmal bereut ganz vorne an der Parteispitze zu stehen?

Natürlich ist es aktuell eine sehr schwierige Phase für die gesamte Partei, ich würde sogar behaupten, dass wir derzeit die schwerste Zeit seit einigen Jahrzehnten durchlaufen. Im September 2011 lagen wir auch dank der guten Arbeit der über 3.000 ehrenamtlichen Funktionäre in einer Umfrage bei sehr guten 49%. Es macht mich daher schon wütend, wenn gewissenlose Personen dem Land und der Partei einen riesengroßen Schaden zugefügt haben. Es muss einfach möglich sein den Leuten zu zeigen, dass es auch anders gehen kann. Offenheit ist dabei immens wichtig – in verschiedensten Bereichen muss man sich einfach stets ein Maß an Unabhängigkeit bewahren.

Was halten die Südtiroler Ihrer Meinung aktuell von der Politik bzw. den Politikern?

Vor 50 Jahren war Südtirol noch ein armes Land, das wissen vor allem die älteren Generationen. Nach dem Aufschwung der letzten Jahrzehnte spürt unsere Bevölkerung jetzt, dass es nicht mehr nur bergauf geht. In erster Linie werden dafür die Politiker verantwortlich gemacht. Die Politiker genießen aber generell eine sehr geringe Wertschätzung. Die Bewertung jedes einzelnen Politikers fällt ebenfalls

ganz unterschiedlich aus, von negativ bis positiv ist alles dabei. Die Realität liegt meist irgendwo in der Mitte.

Wo sehen Sie momentan die größten Herausforderungen für unser Land Südtirol und welche speziell für den Vinschgau?

Aktuell sind wir dabei die Angriffe auf unsere Autonomie von Seiten der römischen Regierung abzuwehren. Wir müssen uns deshalb kompakt und geschlossen gegenüber Rom präsentieren. Ich trete dafür ein, dass das Zusammenleben der drei Volksgruppen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten als gemeinsames Anliegen verfolgt wird, sowie für eine verstärkte Autonomie. Dies bedeutet aber auch logischerweise mehr Verantwortung, wenn man beispielsweise die Steuerhoheit erreicht, dann kann man den Schwarzen Peter natürlich nicht mehr nach Rom schieben, dann stehen wir noch stärker in der Pflicht. Für den Vinschgau wünsche ich mir, dass diese einzigartige Rolle als Dreieck zwischen Österreich und der Schweiz noch besser genutzt wird. Unsere Talschaft hat meiner Meinung nach ein enormes Potenzial. Die Vinschger müssten vielleicht oftmals weniger jammern, was Bozen oder Rom falsch machen, sondern sich selbst fragen, was können wir zusammen auf die Beine stellen und manche Barrieren fallen lassen. Von der landwirtschaftlichen, klimatischen oder auch kulturellen Vielfalt her, kann kein anderer Bezirk in unserem



Land mit uns mithalten. Während andere Bezirke bereits gesättigt sind, haben wir meiner Meinung nach auch im Tourismus noch einigen Spielraum.

"Die Vinschger müssten vielleicht oftmals weniger jammern, was Bozen oder Rom falsch machen, sondern sich selbst fragen, was können wir zusammen auf die Beine stellen und manche Barrieren fallen lassen."

Im nächsten Jahr stehen bekanntlich die Landtagswahlen vor der Tür. Was muss Ihrer Meinung nach der neue Landeshauptmann mitbringen, um in die großen Fußstapfen von Luis Durnwalder zu treten?

Der Nachfolger darf nie den Fehler machen und versuchen Luis Durnwalder nachzuahmen. Meiner Meinung nach muss der neue Landeshauptmann im Team arbeiten und sich der heutigen Zeit entsprechend die verschiedenen Aufgaben aufteilen.

Wie viel Privatleben hat eine so öffentliche Person wie Sie es sind?

Wenn man so eine Aufgabe übernimmt, dann muss man sich auch bewusst sein, dass ein 14- bis 16-Stundentag normal ist. Die zur Verfügung stehende Zeit versuche ich gezielt für Familie und Freunde zu nutzen. Man braucht aber auch einen gewissen persönlichen Freiraum und diesen suche ich beim Sport. Ohne den Stressabbau beim Laufen, Skifahren oder Radfahren könnte ich mir dies alles nicht vorstellen.

Wie kennen die Latscherinnen und Latscher Richard Theiner eigentlich privat?

Ich persönlich habe im Leben bisher sehr viel Glück gehabt, habe viele Leute kennengelernt und interessante Erfahrungen gemacht. Ich bin in meiner Heimatgemeinde Latsch immer noch fest verwurzelt. Wenn ich ins Dorf gehe, dann bin ich nicht der SVP-Obmann oder Landesrat, sondern der Richard oder der Richie. Ich kann mich hier in Latsch ganz entspannt geben und das schätze ich sehr. Meine engsten Freunde sind immer noch jene, mit denen ich schon im Kindergarten und in der Schule meine Zeit verbracht habe.

"Ich bin in meiner Heimatgemeinde Latsch immer noch fest verwurzelt. Wenn ich ins Dorf gehe, dann bin ich nicht der SVP-Obmann oder Landesrat, sondern der Richard oder der Richie."

Was sind Ihrer Meinung nach die größten Herausforderungen im Leben?

In einem positiven Sinn Spuren zu hinterlassen, egal in welcher Funktion. Hier meine ich auch jene Leute, die nicht immerzu in der Zeitung stehen, diesbezüglich gibt es tagtäglich dutzende Beispiele in allen Dörfern oder in verschiedenen Institutionen. Man sollte die kurze Zeit, die man hier auf Erden verbringt sinnvoll nutzen, aber natürlich auch nicht vergessen zu leben und die Fähigkeit besitzen, auch über sich selbst lachen zu können.

Rudi Mazagg

■ Inhaltsverzeichnis

Aus der Marktgemeinde.....	4
CHRIS-Studie in Latsch	9
Latsch Aktuell.....	12
InfoVeranstaltungskalender.....	17
Volksbühne Latsch	18

Sport

Schwimmclub Vinschgau/Raiffeisen...20

Baukonzessionen
 22 |

Bauermächtigungen
 22 |

Aus dem Standesamt
 23 |



Der Golf. Das Auto.

Erleben Sie den neuen Golf bei Ihrem Volkswagen Händler oder unter www.nuova-golf.it.

**Der neue Golf.
Immer noch
ab 17.800 Euro.**



Das Auto.

Auto Brenner

MALS - Staatstraße 20

Tel. 0473 519480

BOZEN - Lanciastraße 3

Tel. 0471 519430

MotorUnion

MERAN - Goethestraße 37

Tel. 0473 519430

Preis bezogen auf Golf 1.2 TSI Trendline BlueMotion Technology 77 kW/105 PS (IPT exkl.). Symbolfoto. Max. Werte: Kraftstoffverbrauch komb. 5,0 l/100 km - CO2 121 g/km.



Nur wer die Herzen bewegt, bewegt die Welt.

Ernst Weichert

**Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern der
Gemeinde Latsch eine besinnliche Adventszeit,
gesegnete, friedliche Weihnachten und viel
Glück und Gesundheit im neuen Jahr.**

Der Bürgermeister und die Gemeindeverwaltung Latsch

Choreographic Dance



Beginn: Samstag, 19. Jänner 2013

Uhrzeit: 09.00 – 10.00 Uhr / 6-9 Jahre
10.00 – 11.00 Uhr / 10-15 Jahre
11.00 – 12.00 Uhr / ab 16 Jahre

Dauer: 8 Einheiten

Ort: Grundschule Latsch

Kosten: 40,00 € zzgl. jährlicher Mitgliedsbeitrag

Anmeldung und Infos:
innerhalb Freitag, 11. Jänner 2013
unter: 339/8131909 (Sarah Holzer)
oder: sportverein.latsch@rolmail.net

Die Sektion Tanzen des ASV Latsch Raiffeisen unter der Leitung von Gamper Lotte freut sich auf euer Kommen!

Mitgliedsbeitrag ASV Latsch Raiffeisen 2013:
10,00 € Kinder, 20,00 € Erwachsene



.....ZUMBA.....



Ort:
Kulturhaus Morter

Beginn:
Dienstag, 08.01.2013

Dauer:
8 Einheiten, jeweils Dienstags

Preis:
65,00 € zzgl. Mitgliedsbeitrag 2013



**für Jugendliche und Erwachsene
von 19.00-20.00 oder 20.15-21.15 Uhr**

Anmeldung und Infos
innerhalb Freitag, 28. Dezember 2012 unter 339/8131909
Sarah Holzer - Sektion Tanzen - sportverein.latsch@rolmail.net - www.asvlatsch.com
Jährlicher Mitgliedsbeitrag ASV Latsch Raiffeisen: 10,00 € Kinder, 20,00 € Erwachsene

Humorvoll durch das Jahr – Peppi Tischler stellt Raiffeisen-Karikaturkalender 2013 vor

Am 9. November wurde in der Raiffeisengalerie der „Peppi Tischler Karikaturkalender“ 2013 vorgestellt. Seit über 15 Jahren begleitet dieser beliebte Raiffeisenkalender mit seinen Karikaturen und Sprüchen viele Südtiroler humorvoll durch das ganze Jahr. Peppi Tischler wurde vor 70 Jahren in Latsch geboren und ist mit seinen gezeichneten, teils auch kolorierten Karikaturen weit über seine Südtiroler Heimat hinaus bekannt. Im Zentrum seiner Zeichnungen stehen Menschen aller Gesellschaftsschichten mit ihren kleinen und größeren Neurosen und selbstgerechten Fehleinschätzungen. Zum Geburtsjubiläum des gebürtigen Latscher Künstlers, lud die Raiffeisenkasse Latsch unlängst nicht nur zur Vorstellung des neuen Kalenders, sondern auch zu einer Sonderausstellung ein. Nach Begrüßung durch den Obmann der Raiffeisenkasse, Walter Rizzi, sprach Dr. Marjan Cescutti vom Südtiroler Kulturinstitut über das Le-



v.l.n.r.: Dr. Marjan Cescutti -(Südtiroler Kulturinstitut), Kristin Pichler (Druckerei Hotelpapier GmbH.), Peppi Tischler und Walter Rizzi (Obmann Raika Latsch)

ben, Wirken und Schaffen des Künstlers. Die Ausstellung in der Raiffeisengalerie bleibt allen Interessierten während der

Schalterstunden bis einschließlich 20. Dezember 2012 zugänglich.

og

Wir machen Ihren Kindern den Hof

Tagesmutter in Tarsch betreut ab sofort Ihre Kinder

Im Dezember 2006 wurde die Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen-wachsen-leben“ mit dem Ziel, Kinderbetreuung am Bauernhof durch ausgebildete Tagesmütter anzubieten, von der Südtiroler Bäuerinnenorganisation gegründet. Der Bauernhof wird durch dieses Angebot zur idealen Betreuungsstätte, die vielseitige Möglichkeiten bietet: Bewegung im Freien, das Kennenlernen von Natur und Tieren, viele Spiel- und Unterhaltungsmöglichkeiten in einem vertrauten, familiären Umfeld.

„Durch den Umgang mit der Natur entwickeln Kinder wichtige Eigenschaften wie Respekt und Toleranz, die sie mit in ihr weiteres Leben nehmen“, betont auch Maria Hochgruber Kuenzer, Präsidentin der Sozialgenossenschaft. „Unsere Tagesmütter übernehmen gekonnt Verantwortung und beeinflussen die Entwicklung und Förderung des anvertrauten Kindes“, ergänzt die Präsidentin. Zurzeit zählt die Genossenschaft über 90 Mitglieder im

ganzen Land. Dazu gehört auch die Tagesmutter Annelies Sonnenburger aus Tarsch. „Ich biete eine liebevolle Betreuung im familiären Umfeld, welches die Natur schätzt und Freude in den kleinen Dingen des Lebens findet“, erklärt die Tagesmutter und meint weiter: „Für mich ist es eine schöne Aufgabe Kinder zu betreuen, weil ich sie ein kleines Stück ihres Lebens begleiten darf.“

Kontaktadresse der Tagesmütter:

Annelies Sonnenburger, Obermühlweg in Tarsch, Handy: 331/4441874
Für Fragen stehen auch die Mitarbeiter der Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen – wachsen -leben“ gerne zur Verfügung: Telefon 0471 999 366, E-Mail kinderbetreuung@baeuerinnen.it oder die Koordinatorin Maria Egger unter 366/6763681.



Bauernhof erleben – das können Ihre Kinder bei der Tagesmutter Annelies Sonnenburger.

Buchtipps des Monats



Weihnachten in alter Zeit

Dieses Buch enthält einige der schönsten und bewegendsten Weihnachtsgeschichten bekannter österreichischer Dichter, die jemals geschrieben wurden, und die uns

in eine Zeit entführen, als der Advent die stillste Zeit im Jahr war und Weihnachten ein Fest voll Friede und Liebe. Mit Texten von: Paula Grogger, Hans Kloepfer, Johann Perkonig, Peter Rosegger, Adalbert Stifter, Karl Heinrich Waggerl.



Laura sucht den Weihnachtsmann

Laura hat bereits die Herzen vieler Kinder erobert. Und auch diesmal werden sie wieder gebannt der Geschichte folgen, denn es geht schließlich nicht nur um Lauras

Bruder Tommy, auch der Weihnachtsmann persönlich hat die Lust am Weihnachtsfest verloren. Ob der Stern wieder helfen kann?

Das Team der Bibliothek Latsch wünscht allen eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit und viel Glück im Jahr 2013!



*Nach Hause kommen,
das ist es,
was das Kind von Betlehem
den Menschen schenken möchte.*

IMU Ausgleichszahlung - fällig am 17.12.2012

Liebe Bürger und -innen!

Mit den Beschlüssen Nr. 40 und Nr. 41 vom 19.10.2012 hat die Gemeinde mit Wirksamkeit ab dem 01.01.2012 das neue IMU-Regelwerk beschlossen.

Nachdem die Akontozahlung der IMU 2012 im Juni aufgrund der staatlichen Regelung entrichtet werden mußte, wird nun die Saldozahlung als Ausgleichszahlung vorgenommen, wobei hierfür die von der Gemeinde festgelegten Hebesätze und Freibeträge mit Wirkung 01.01.2012 zur Anwendung kommen.

Ein Teil der Steuer wird direkt an den Staat gezahlt (Steuerkodes: 3917 Baugründe, 3919 andere Gebäude), der andere Teil direkt an die Gemeinde (Steuerkodes: 3912 Hauptwohnung samt Zubehör, 3913 landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude, 3916 Baugründe, 3918 andere Gebäude).

Die IMU Verordnung und der Beschluss über die IMU-Steuersätze können auf der Internetseite der Gemeinde Latsch eingesehen werden.

Wir möchten Ihnen hiermit einen kurzen Überblick geben.

Hauptwohnung samt Zubehör

Als Hauptwohnung gilt nur jene Immobilie, in welcher der Steuerpflichtige und seine Familienmitglieder den ständigen Aufenthalt und den meldeamtlichen Wohnsitz haben. Als Zubehör gilt jeweils nur eine Liegenschaft der Kategorien C02 (Keller), C06 (Garage, Autoabstellplatz) und C07 (offene Hallen). Für Hauptwohnung samt Zubehör wird der Steuersatz von 0,40 % und der Freibetrag von 350 Euro angewandt. Für jedes Kind unter 26 Jahren, bis max. 8 Kinder, wird der Freibetrag um weitere 50 Euro erhöht. Der selbe Steuersatz und der selbe Freibetrag wird auch für die Wohnung von Senioren und von Menschen mit Behinderung angewandt, welche ihren Wohnsitz in Alters- oder Pflegeheimen verlegt haben.

Hauptwohnung mit Familienangehörigen mit schweren Behinderungen: Lebt in der Wohnung ein Familienangehöriger mit schweren Behinderungen gemäß Art. 3,

Absatz 3 des Gesetzes Nr. 104/1992 mit, beträgt der Freibetrag 400 Euro. Voraussetzung hierfür ist die Abgabe der Bestätigung des Invalidenamtes.

Getrennte und geschiedene Eheleute: Bei getrennten oder geschiedenen Eheleuten muss jener Ehepartner die IMU bezahlen, welchem die Benutzung der ehelichen Wohnung gerichtlich zugesprochen wurde, auch wenn er nicht Eigentümer bzw. Inhaber des Realrechtes ist (Gerichtsurteil).

Steuererleichterungen - verminderter Steuersatz

Zimmervermietung: Für die Wohnungen, welche für die Tätigkeit der privaten Vermietung von Gästezimmern und Ferienwohnungen gemäß Landesgesetz Nr. 12/1995 bestimmt sind, wird der Steuersatz von 0,46 % angewandt.

Dienstwohnung: Für die Wohnung im Eigentum von Unternehmen, in welche einer der Inhaber des Unternehmens und seine Familienangehörigen den Wohnsitz und den ständigen Aufenthalt verlegt haben, wird der Steuersatz von 0,46 % angewandt. Voraussetzung hierfür ist die Vorlage eines registrierten Mietvertrages.

Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude

Für die Gebäude, welche für Urlaub auf dem Bauernhof bestimmt sind, für die Betriebsgebäude im Eigentum der landwirtschaftlichen Genossenschaften, für die Wohnungen der Mitarbeiter und für die Büros des landwirtschaftlichen Betriebes wird der Steuersatz von 0,20 % angewandt.

Landwirtschaftlich bewirtschaftete Baugründe

Baugrundstücke im Besitz von Selbstbauern und professionellen landwirtschaftlichen Unternehmen im Sinne des Art. 1 des GvD Nr. 99/2004, welche von diesen Subjekten direkt bewirtschaftet werden, sind befreit. Diese Subjekte müssen in die landwirtschaftliche Rentenversicherung eingeschrieben sein.

Ordentlicher Steuersatz

Andere Immobilien: Für all jene Immobilien, die nicht als Hauptwohnung samt Zubehör, als landwirtschaftliches Wirtschaftsgebäude oder als Wohnung mit verminderten Steuersatz angesehen werden können, wird der Steuersatz von 0,73 % angewandt (z.B. Wohnungen im Eigentum von AIRE-Bürgern, Zweitwohnungen, vermietete oder leerstehende Wohnungen, Geschäfte, Werkstätten, Baugründe usw.), wobei 0,38 % der Staat einkassiert.

Steuerreduzierungen

Die Katasterwerte der denkmalgeschützten, der unbewohnbaren oder der unbenutzbaren Immobilien sind zur Hälfte reduziert.

Zahlungsfristen -modalitäten für Saldozahlung

Die Saldozahlung, welche als Ausgleichszahlung gewertet wird, hat bis innerhalb 17. Dezember 2012 zu erfolgen. Verspätete Einzahlung müssen mit entsprechenden Zinsen und Strafen gemacht werden.

ACHTUNG - fehlende Katastereintragung

Für all jene Bürger, bei welchen im Verzeichnis der Liegenschaften unter der Spalte 5) Liegenschaften der Gebäudekategorie F9 und/oder F10 (grundsätzlich handelt es sich um landwirtschaftliche Gebäude, die im Gebäudekataster ohne Wert eingetragen sind) aufscheinen, kann aufgrund der

fehlenden Katasterdaten keine richtige Vorausberechnung von Seiten der Gemeinde getätigt werden.

Wie bereits mehrfach mitgeteilt, gilt für solche Immobilien nach heutigem Gesetzesstand nach wie vor die Eintragungspflicht im Katasteramt bis spätestens 30.11.2012.

HINWEIS

Durch die Anwendung der geltenden Steuersätze und Freibeträge befinden sich einige Bürger in der Situation, dass Sie für das Jahr 2012 der Gemeinde Latsch keine IMU-Steuer mehr schulden bzw. dass Sie bereits durch die Akontozahlung im Juni ausreichend IMU-Steuer bezahlt haben. Für den Antrag um Rückvergütung liegt ein entsprechendes Formular im Steueramt der Gemeinde auf.

Vorausberechnung

Trotz des erheblichen organisatorischen Aufwandes möchte die Gemeinde den Bürgern den Betrag der Steuer mitteilen, welcher aufgrund der erklärten Liegenschaften und der in unserem Besitz stehenden Katasterdaten geschuldet ist. Aufgrund der oben beschriebenen neuen Steuersätze wird mit der Saldo-Rate die für das ganze Jahr 2012 gesamtgeschuldete IMU-Steuer neu festgelegt. Demzufolge wird ein Ausgleich mit der aufgrund der staatlichen Steuersätze getätigten Akontozahlung gemacht. Für die Anwendung der Steuererleichterungen ist es notwendig, bis spätestens 17. Dezember 2012 im Steueramt der Gemeinde Latsch die Dokumentation einzureichen,

welche die besonderen Sachverhältnisse darlegt, die Voraussetzung für die Steuererleichterungen sind (z.B. Kopie des registrierten Mietvertrages, Bescheinigung der Behinderung Art. 3, Abs. 3, Ges. 104/92). Weitere Informationen sind in der IMU-Verordnung enthalten.

Wir bitten Sie, die angeführten Daten aufmerksam zu überprüfen. Sofern diese oder die angewandten Steuersätze nicht stimmen sollten, muss der Betrag der Steuer aufgrund der tatsächlichen Eigentums- oder Besitzverhältnisse neu berechnet werden.

Das Steueramt der Gemeinde Latsch steht Ihnen für weitere Informationen und für die Neuberechnung der geschuldeten Steuer zur Verfügung und zwar zu folgenden Bürozeiten: von Montag bis Freitag von 08.30 Uhr bis 12.30 Uhr und unter folgender Telefonnummer 0473/720585.

Es wird daran erinnert, dass die Gemeinde verpflichtet ist, Kontrollen durchzuführen und bei Feststellung von falschen Eigentums- oder Besitzverhältnissen und/oder falschen Begünstigungen eventuell Strafen zu verhängen (für einen Zeitraum von 5 Jahren).

Ausgefülltes Formular F24

Der zweiten Sendung liegt ein ausgefülltes Formular F24 bei, auf welchem alle Beträge angeführt sind, die Sie im Ausgleich noch schuldig sind und innerhalb 17. Dezember 2012 als Saldozahlung einzahlen müssen.

*Das Steueramt
Karin & Kathrin*



www.bierkeller-latsch.com

Infos unter: Tel. 0473 623 208

Montag Ruhetag
Dienstag ab 17 Uhr geöffnet
Mi. - So.: 10 - 24 Uhr geöffnet



Schweitzer
GETRÄNKE - LATSCH
Die Freude am Durst

Abholmarkt
Getränkeliieferant
I-39021 Latsch
Industriezone 2
Tel. 0473 623228
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it



Latsch
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton

Diplomverleihung im Bildungshaus Schloss Goldrain



15 Frauen aus ganz Südtirol, unter ihnen Monika Wielander, Gertraud Wellenzohn, Annemarie Schwarz, Margit Tumler und Jessica Hofer aus dem Vinschgau, haben im Bildungshaus Schloss Goldrain erfolgreich den ESF Lehrgang „Strategisches Management für Frauen“ abgeschlossen.

Der Lehrgang dauerte insgesamt 126 Stunden und das Ziel bestand darin, Frauen auf ihrem beruflichen Weg zu begleiten und in

ihren Rollen zu stärken. In diversen Seminaren, praxisnahen Coaching-Werkstätten und verschiedenen Workshops haben die Frauen in dieser sehr praxisnahen Ausbildung ihr Managementwissen erweitert und ihre persönlichen Kompetenzen gestärkt. Runde Tische bzw. Kamingspräche boten die Gelegenheit, gesellschaftsrelevante Themen mit Gästen aus verschiedenen Bereichen zu diskutieren. Im Rahmen einer 4-tägigen Lehrfahrt nach Berlin lernten

die Frauen interessante Persönlichkeiten aus Wirtschaft und Politik kennen. Koordiniert wurde diese vom Europäischen Sozialfonds finanzierte Ausbildung von Claudia Tapfer. Im Beisein der Landtagsabgeordneten Dr. Martha Stocker wurden am 10. November 2012 den Absolventinnen ihre Diplome überreicht. Direktorin Dr. Claudia Santer gratulierte den erfolgreichen Teilnehmerinnen zu ihrem Abschluss.



ATHESIA[®]
KREATIV
Latsch/Laces

Hauptplatz 14
Tel. + Fax 0473 720 023
latsch.kreativ@komma.bz
www.athesiabuch.it

Elektro-Steuer-Alarm-Eibanlagen
des Tumler Markus
GmbH

ELETEC

Service rund um die 24h

- Photovoltaikanlagen
- Elektro • Alarm- und Brandmeldeanlagen
- TV • Staubsaugeranlagen
- EIB-Systeme für Haushalte und Industrie
- Tore aller Art

EIB PARTNER **KNX**

Möslweg 17 - 39020 Goldrain
Tel. 0473 740021 Fax 0473 740421 335/8156061
www.eletec.bz.it - info@eletec.bz.it

Pedross Energy

Die Kraft aus Holz.
Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.
www.pedross.com

PEDROSS[®]
Briketts - Fernwärme - Strom

Erfolgreicher Start der CHRIS-Studie in Latsch

Vor kurzem ist auch in Latsch der Startschuss für die Gesundheitsstudie CHRIS gefallen. Von Ende Oktober bis Mitte November haben das CHRIS-Team und die Gemeindeverwaltung mehrere Informationsabende in den einzelnen Fraktionen der Gemeinde Latsch abgehalten, wo sich zahlreiche Interessierte bereits zur Teilnahme angemeldet haben.

CHRIS ist ein vom Zentrum für Biomedizin durchgeführtes Forschungsprojekt, das dazu dient die Ursachen von chronischen Krankheiten wie Diabetes, Erkrankungen des Herz-Kreislauf- und des Nervensystems, zu erforschen. Es handelt sich bei CHRIS um eine Bevölkerungsstudie, welche klinische Daten von tausenden Personen sammelt und untersucht. Je mehr Menschen an der CHRIS-Studie teilnehmen, desto aussagekräftiger werden die Ergebnisse und Informationen über die Gesundheit der Menschen ausfallen. Beim vereinbarten Termin erscheinen die Teilnehmer im CHRIS-Zentrum im Krankenhaus Schlanders. Dort führen die Studienassistentinnen und Krankenpflegerinnen einige Kontrolluntersuchungen durch, die alle Teil einer normalen Vorsorgeuntersuchung sind: Blut- und Urinprobe, Messen von Körpergewicht, Körpergröße und Blutdruck. Außerdem unterziehen sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einer Befragung und einer EKG-Untersuchung. Wer meint, dies sei nur etwas nur jüngere Teilnehmer irrt: die bisher älteste Teilnehmerin hat mit ihren 90 Jahren alle Untersuchungen mitgemacht.

„Besondere“ Gäste aus Latsch konnten im CHRIS-Zentrum auch schon begrüßt werden: an einem Vormittag nahmen nur Obfrauen, Obmänner und deren Stellvertreter von Latscher Vereinen teil (Bergrettungsdienst, Freiwillige Feuerwehr, Weißes Kreuz, Bürgerkapelle) welche sich begeistert von der Studie und dem Ablauf zeigten und die familiäre und lockere Atmosphäre im Zentrum hervorhoben. Ein weiteres Angebot der CHRIS-Studie finden alle „Leseratten“ ab sofort in den Bibliotheken in Latsch: die Bibliothek der



Informationsabend am 24. November im CulturForum Latsch (von links Vizebürgermeister Hans Mitterer, Bürgermeister Karl Weiss, Landesrat Richard Theiner mit Gattin, Leiter Zentrum für Biomedizin Dr. Peter Pramstaller)



„Latscher Vereinstag“ im CHRIS-Zentrum in Schlanders (von links stehend Krankenschwester Lea Moriggl, Werner Linser, Maria Kuppelwieser, Krankenschwester Liane Parth, Studienassistentin Tamara Oberhofer, Hannes Gamper, Studienassistentin Roselinde Gunsch, Andreas Tscholl, Studienassistentin Marilena Koch; von links kniend: Lukas Rizzi, Bernhard Pirhofer, Florian Grüner, Edmund Gurschler)

EURAC stellt Bücher zu den Themen Gesundheit und Ernährung zur Verfügung, welche von den Bürgerinnen und Bürgern entlehnt werden können.

Die Organisatoren der Studie hoffen, dass so viele Menschen wie möglich teilnehmen. Alle Interessierten können sich telefonisch unter 0471 055502 oder via E-Mail unter info.chris@eurac.edu anmelden. Bei all jenen Einwohnern der Gemeinde Latsch, welche bisher an der Studie teilgenommen haben, möchte sich das CHRIS-Team herzlichst bedanken und hofft, sie auch zu den Folgestudien in den kommenden Jahren begrüßen zu dürfen. Ein besonderer Dank gilt der Gemeindeverwaltung von

Latsch, besonders Bürgermeister Karl Weiss und seinem Stellvertreter Hans Mitterer, welche bei allen Informationsabenden anwesend waren und das CHRIS-Team in jeder Hinsicht unterstützt haben; den Hausärzten von Latsch und allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, welche die Studie in verschiedenster Art und Weise unterstützt haben.

Das CHRIS-Team wünscht allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013!

Tanzkurse



Unser Dual-System umfasst zusätzlich zu den Tanzkursen ganzjährige Tanzmöglichkeiten.

Ab Anfang Januar 2013

Standardtänze:

für Anfänger und Fortgeschrittene (Langsamer Walzer, Tango, Foxtrott, Wiener Walzer)

10 Montage

Start: 07. Januar 2013 um 19.30 Uhr

Lateinamerikanische Tänze:

für Anfänger und Fortgeschrittene (Cha Cha, Rumba, Jive, Samba)

10 Montage

Start: 07. Januar 2013 um 21.00 Uhr

Disco Fox:

für Anfänger und Fortgeschrittene

Anfänger: 10 Dienstage

Start: 08. Jan. um 19.30 Uhr

Fortgeschrittene: 10 Dienstage

Start: 08. Jan. um 21.00 Uhr

Teilnahmegebühr:

ca. 6 - 7 €/Stunde

(je nach Teilnehmerzahl)

+ jährlicher Mitgliedsbeitrag 5 €.

Tanzabende (für Clubmitglieder)

Ganzjährig, Freitag oder Samstag ab 20.00 Uhr

Vor Beginn der wöchentlichen Tanzabende bieten wir jeweils eine Lernstunde von 19.00 – 20.00 Uhr an.

Hast du Lust zum Tanzen?

Dann bist du bei uns genau richtig, komm und tanze mit uns durch das ganze Jahr.

Ort: CulturForum Latsch
(direkt am Bahnhof)

Info und Anmeldung
(bis 03. Jänner 2013)

Mobil 388/8474470

E-Mail: tclv@rolmail.net

Beitrag zur Latscher Sportgeschichte



Stehend v. l. Adolf Pircher, Hugo Pegger, Andreas Prister, Hermann Oberhofer, Hansi Fahrner, Karl Pedross, Josef Rinner; kniend v. l. ein Mitarbeiter der Firma Schweitzer, Franz Gurschler, Luis Gerstl, Hermann Pegger und Hans Pircher

In der Juni-Ausgabe des InfoForum 2012 wurde über „alte Stärke und neue Chancen“ der Latscher Leichtathletik berichtet. Dazu wurde auf der Titelseite die schöne Aufnahme einer Latscher Leichtathletik-Mannschaft publiziert. Es handelt sich dabei aber schon um die zweite Generation von Leichtathleten aus Latsch. Da ich als Beteiligter über etwas ältere Aufnahmen und Aufzeichnungen verfüge, liegt es mir sehr am Herzen, einige Darstellungen im genannten InfoForum zu ergänzen und zu erweitern. Die meisten Aufnahmen in meinem Besitz habe ich Herrn Bert Rohrer zu verdanken. Der Sportleiter im Bezirk Meran zwischen 1945 und den späten 60er Jahren ist bekanntlich als Kampfrichter

bei einem Rodelwettbewerb – das genaue Datum ist mir nicht bekannt – in Tarsch einem Herzinfarkt erlegen.

In den Jahren von 1948 bis 1951 war der alljährlich auf dem Combi-Sportplatz in Meran ausgetragene Fünfkampf so etwas wie der Höhepunkt des Sportjahres. So etwas wie technischer Leiter war der unvergessene Adolf Pircher (Prigitzer Adolf, 8. März 1902 bis 20. Dezember 1957), der damals unter dem Vereinspräsidenten Rudolf Fuchs (1906-1982) die Athleten betreute und begleitete, die je nach Jahreszeit in mehreren Saisonen aktiv waren.

Hermann Pegger



Im Bild (hinten v. l.) Pepi Montoni, Hermann Pegger, Walter Tartarotti und Hans Tscholl sowie (vorne v. l.) Erwin Gamper, Leone Marinoni und Mathias Tscholl im Jahr 1949

Rosa Trikot beim GPS-Bike CUP Latsch

Der GPS-Bike CUP Latsch 2012 ist Geschichte. Wieder haben zahlreiche Hobbyradler mitgemacht. Zum vierten Mal wurde die Idee des virtuellen Rennens von den Verantwortlichen in Latsch und Umgebung umgesetzt. Und im Jubiläumsjahr 2013 gibt es ein besonderes Highlight. Der GPS-Bike CUP trägt rosa. Am Freitag, 24. Mai 2013 führt die 19. Etappe des Giro d'Italia von Ponte di Legno (Brescia) über den Gaviapass und das Stilfserjoch nach Hintermartell. Das gab es noch nie. Erstmals in der Geschichte ist Martell Etappenziel der nach der Tour de France berühmtesten Radrundfahrt. Die 19. Etappe ist 138 km lang. Höchster Punkt ist mit 2.758m das Stilfserjoch. Die sogenannte „Cima Coppi“ ist auch ein Fixpunkt im GPS-Bike CUP Latsch. Kein geringerer als Udo Bölts, Edelhelfer von Jan Ullrich hat schon 2010 für den GPS-Bike CUP Latsch eine Richtzeit auf das Stilfserjoch vorgelegt. Daran können sich alle ambitionierten Hobbyfahrer messen. Die Profidamen sind mit Eva Lechner vertreten. Sie ist die aktuell beste italienische Mountainbikerin und auch auf der Straße erfolgreich. Die Referenzzeit von Morter ins Martelltal stammt von ihr. Doch es geht nicht vordergründig um die oder den Schnellsten auf den jeweiligen Strecken. Wichtig ist das Dabeisein, Spaß zu haben und wer es mag, kann sich mit anderen vergleichen. Ganz einfach



Foto: EGO-Promotion

Eva Lechner - Testimonial des GPS-Bike CUP Latsch im Rosa Trikot

mit einer GPS-Aufzeichnung, die nach der Fahrt über das Portal des Tourismusvereins Latsch-Martell hochgeladen wird. Spannend und herausfordernd wird es im kommenden Jahr jedenfalls. Wenn die internationale Radsportelite im Kampf um das begehrte Rosa Trikot ins Martelltal radelt, wird bei vielen Freizeitradlern an der Strecke und an den Bildschirmen das Herz höher schlagen. Und auch die Lust, sich mit den Besten der Welt zu vergleichen. Es bleibt spannend, wie schnell der Etappensieger das Ziel im „Erdbeertal“ auf seiner Fahrt Rich-

tung Hintermartell erreicht. Wer auf dieser Strecke seine eigene Fahrt aufzeichnen und sich vergleichen möchte, dem sei der GPS-Bike CUP Latsch 2013 empfohlen: mitmachen und gewinnen. Die Veranstalter vor Ort haben sich originelle und ganz besondere Preise für die Verlosung unter allen Teilnehmern ausgedacht. Zur 5. Auflage des GPS-Bike CUP Latsch mit Giro d'Italia-Flair, live vor Ort und im Internet unter <http://www.latsch-martell.it/gps-bike-cup>

Dr. Josef Bernhart/EURAC

Kräuterapotheke

Auch wir haben mit unseren jährlichen Tätigkeiten wieder begonnen. Die angebotenen Kurse sind gut besucht und werden über einen längeren Zeitraum angeboten. Am 21. November hatten wir abends einen sehr aufschlussreichen Vortrag über „Winterzeit Schnupfenzeit“. Die Referentin Hildegard Kreiter gab uns viele Anregungen über Kräuter, alte- bzw. neue Hausmittel, die bei grip-palen Infekten leicht anzuwenden sind, sei es für die Kinder, als auch für Erwachsene. Es nahmen zwar nur wenige Interessierte teil, aber die Anwesenden gingen mit vielen neuen Erkenntnissen wieder nach Hause.

Foto: <http://kreiterweiblein.info>

Die KVW-Ortstelle Latsch

Hildegard Kreiter in ihrem Kräutergarten.

Höllische Gestalten in Latsch

Am zweiten Novemberwochenende glich das Latscher Dorfzentrum einem flammenden Inferno. Bengalisches Feuer, lärmende Höllenmaschinen, Feuerspeier und Gestalten aus der Hölle bestimmten das Dorfbild. Der Grund dafür? Das dritte „Tuifl- und Krampustreffen“, organisiert vom Tuiflverein Latsch. 30 Gruppen aus Südtirol und Österreich präsentierten sich vor tausenden von Schaulustigen. Auch der Regen konnte den knapp 400 Gestalten aus der Hölle nichts anhaben. 150 freiwillige Helfer und 115 Sicherheitsleute sorgten für einen reibungslosen Ablauf. Zahlreiche Latscher Vereine und Gastronomie-Betriebe beteiligten sich an der Großveranstaltung. Das höllische Treiben war übrigens für einen guten Zweck. Die „Tuifl“ spenden einen Teil der Einnahmen an ein krebskrankes Kind in Latsch. Die Latscher Tuifl möchten sich recht herzlich für die tolle Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken:

- Gemeindeverwaltung (Bürgermeister Weiss Karl und Referentin Kofler Andrea) und Gemeindepolizei
- Raiffeisenkasse Latsch
- Fraktionsverwaltung Latsch
- Allen Sponsoren
- Allen teilnehmenden Vereinen (AHC Vinschgau Eisfix, Motorradfreunde Latsch, ASV Latsch Raiffeisen-Sektion Fußball, SBJ Tarsch, FF Latsch)
- Alle teilnehmenden Gruppen
- Allen freiwilligen Helfern/innen
- Hotels und Pensionen für Unterbringung der Vereine
- Karlheinz Linsler für die reibungslose Organisation im CulturForum
- Tourismusverein Latsch-Martell
- Nationalpark Stilfser Joch
- DJ NG
- Dank an alle Bürger und Bürgerinnen von Latsch für das entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis für diese Veranstaltung. Sollten Sie Unannehmlichkeiten durch diese Veranstaltung gehabt haben, entschuldigen wir uns bei allen betroffenen Bürgern und bitten um Ihr Verständnis.



„LATSCHER TUIFL“

Gegründet: 2003

Mitglieder: 50

Vorstand:

Stefan Klammsteiner (Obmann)

Ausschuss:

- Obmannstellvertreter Mantinger Simon
- Schriftführer Stocker David
- Kassier Walter Andreas
- Einkauf und Verkauf Masken: Walter Andreas
- Ausschussmitglieder Hoffer Marco, Stampfer Patrick, Pircher Johann und Weitgruber Felix

Anschrift

Latscher Tuifl
Mobil Tel.: +39 333 9391039
Zafigweg 18A
I – 39021 Latsch BZ
Volontariatsverein lt. D.L.H von
06.03.2006, Nr.61/1.1

Internet

www.latschertuifl.com
www.facebook.com/latschertuifl
info@latschertuifl.com

Helfen in Thailand



Hanna Bernhard (rechts im Bild) mit Schülern in Thailand.

Hanna Bernhard ist am 29. Juli 1992 geboren und in Latsch aufgewachsen. Nach ihrer erfolgreich absolvierten Matura am Sprachengymnasium in Schlanders entschied sich Hanna, für acht Monate nach Thailand zu gehen. Dort unterrichtete die Latscherin an einer Schule für burmesische Flüchtlinge. Heute studiert die 20-Jährige an der LMU München Pädagogik und Sprache, Literatur, Kultur. Mit dem Infoforum sprach Hanna über ihre Zeit in Thailand und die wertvollen Erfahrungen, die sie dort machen konnte.

InfoForum: Wie bist du dazu gekommen, für längere Zeit nach Thailand zu gehen?

In der vierten Oberschul-Klasse machte der Verein „Helfen ohne Grenzen“ eine Präsentation in unserer Schule. Dabei ging es hauptsächlich um die Hilfsarbeit in Thailand und Burma. Unser Religionslehrer, Jaroslav Kaczanowski, war begeistert und schlug vor, mit einigen Schülern nach Thailand zu fahren. In der fünften Klasse war es schließlich soweit. Eine Abordnung unserer Schule machte sich über die Weihnachtsferien, als außerschulische Veranstaltung, auf den Weg

nach Mae Sot. Die zwei Wochen waren für mich prägend. Es war die erste Reise, wo ich explizit mit Armut in Berührung kam. Die dortige Lebensfreude der Menschen hat mich auf Anhieb fasziniert, die Offenheit und Gastfreundschaft war überwältigend. Die Lebenssituation der Menschen, insbesondere der Kinder, hat mich besonders mitgenommen. Zu diesem Zeitpunkt wurde mir klar, dass ich dorthin zurückkehren will. Nach der Matura ging ich als offizielle Freiwillige für „Helfen ohne Grenzen“ nach Mae Sot und verweilte dort für acht Monate.

Was war deine Aufgabe?

Ich unterrichtete Englisch an einer burmesischen Schule. Die Kinder waren vier bis 14 Jahre alt. Ein großes Problem ist, dass die thailändische Regierung die Schule leider nicht anerkennt.

Was war das Besondere an Mae Sot und den Menschen dort?

Mich hat die Aufgeschlossenheit, die Herzlichkeit, und vor allem der Respekt untereinander fasziniert. Die buddhistischen Einflüsse waren stark zu erkennen. Den Buddhismus erlebte ich als positive

Lebensphilosophie. Der alltägliche Optimismus der Menschen hat mir besonders imponiert. Es war beeindruckend, wie die Menschen mit ihrer Lebenssituation umgehen.

Gab es bestimmte Gefahrensituationen?

Ich fühlte mich in Mae Sot immer und überall sicher. Für Ausländer ist es überhaupt nicht gefährlich, Überfälle passieren kaum. Gefährlich ist es hingegen manchmal für illegale, burmesische Flüchtlinge, die oft von Menschenhändlern verschleppt werden.

Wo liegen die größten Unterschiede zwischen Thailand und dem Leben in Südtirol?

Die Leute haben viel weniger, sind aber viel zufriedener. Gerade jene Menschen, die selbst fast nichts haben, sind am großzügigsten. Ich wurde des Öfteren zu Schülern nach Hause eingeladen; die Gastfreundschaft und Dankbarkeit, die die Menschen an den Tag legten, war überwältigend.

Informationen zu den Projekten von „Helfen ohne Grenzen“ gibt es im Internet unter www.helfenohnegrenzen.org.

„Lichtblicke“ 2012



Dieses Schmuckstück stellt der Latscher Goldschmied Gamper Hannes für „Südtirol hilft“ kostenlos zur Verfügung.

Lichtblicke sind Hoffnungsschimmer, Strohhalm zum Festhalten, mögliche Auswege aus schwierigen, oft aussichtslosen Situationen. Genau solche „Lichtblicke“ wollen neun Südtiroler Gold- und Silberschmiede, zusammen mit der Vereinigung „Südtirol hilft“ und der Zeitung „Zett am Sonntag“ hilfsbedürftigen Menschen schenken. Jetzt, in der Zeit des Miteinanders und des Zusammenrückens, in der wir gerne teilen und helfen, wollen die Künstler mit ihren Arbeiten, neun einzigartigen Schmuckstücken, helfen, wo Hilfe so dringend benötigt wird. Die Unikate werden für diese besondere Aktion kostenlos zur Verfügung gestellt und können für einen guten Zweck ersteigert werden. Der gesamte Erlös der Auktion kommt der Vereinigung „Südtirol hilft“ zugute. Vom 23. November 2012 bis zum 15. Dezember 2012 sind die Schmuckstücke in der Schalterhalle der Sparkassenfiliale Bozen am Waltherplatz ausgestellt. Schenken auch Sie vielen Menschen wertvolle „Lichtblicke“ durch Ihr Gebot - im Internet unter www.suedtirolhilft.org oder bei jeder Sparkassenfiliale. Bereits jetzt danken wir von Herzen allen Mitbietenden!

Der Ausschuss der Südtiroler Gold- und Silberschmiedeinigung

GERSTL Einrichtungsstudio

Kochen
Wohnen
Schlafen

www.gerstl.it

Eine neue Oase oberhalb St. Medardus auf „Kirsalegg“



*Ist es an einem schönem sonnigem Nachmittage,
oder, nach einem Bittgang an den Stationen nach Freiberg,
oder, der die Aussicht und Natur genießen will,
dem ladet diese Oase ein.*

*Mit viel Fleiß und Ideen ist diese Sitzbank mit Tisch
aus einem Kirschbaum entstanden.
Ohne Entschädigungsböner wurden Kosten, die aufwendige Arbeit und
Platzgestaltung, vom vielbeschäftigtem Ideenmann Jakob vollbracht.*

*(Spruchweise)
Kleine Taten, die man ausführt,
sind besser als große,
die man plant.*

MP

Tanzkurs für alle
die Lust auf Bewegung haben!

Disco Fox, Standard-, Karibische- und Lateinamerikanische Tänze

Beginn: Samstag, 19. Jänner 2013

Uhrzeit: 19.00 – 20.00 Uhr - Anfänger
20.00 – 21.00 Uhr - Fortgeschrittene

Dauer: 8 Einheiten

Ort: Grundschule Latsch

Kosten: 50,00 € zzgl. jährlicher Mitgliedsbeitrag

Anmeldung und Infos:
innerhalb Freitag, 11. Jänner 2013
unter: 339/8131909 (Sarah Holzer)
oder: sportverein.latsch@rolmail.net

Die Sektion Tanzen des ASV Latsch Raiffeisen unter der Leitung von Gamper Lotte freut sich auf euer Kommen! www.asvlatsch.com

Mitgliedsbeitrag ASV Latsch Raiffeisen 2013:
10,00 € Kinder, 20,00 € Erwachsene

!! Auf Anfrage auch Privatstunden und Kurse möglich !!

Krippenfreunde Goldrain

Zu Bethlehem geboren

Mittlerweile ist die Krippenausstellung auf Schloss Goldrain zu einem Fixpunkt im Goldrainer Advent, und so ein angenehmer Kontrast zu der hektischen und konsumorientierten Vorweihnachtszeit, geworden. Die zwölf Teilnehmer des vorher stattfindenden Krippenbaukurses, unter der Leitung von Andreas Paris, Hermann Gerstl und Robert Zagler, haben in rund 20 Abenden wieder wahre Kunstwerke entstehen lassen. Sieben Frauen und fünf Männer haben ihrer Phantasie freien Lauf gelassen, daraus entstanden sind jeweils sechs Krippen in alpenländischer und sechs Krippen in orientalischer Stilrichtung. Organisiert wird der Kurs und die Ausstellung von den Krippenfreunden Goldrain die heuer wiederum ein Jubiläum feiern können. Nachdem vor zwei Jahren sich der Kurs und die Ausstellung zum zwanzigsten Mal jäherten, feiern wir heuer den Verein selber, der erst zwei Jahre später, am 14. Dezember 1992 auf Vorschlag des damaligen Kursleiters und Goldrainer Krippenurgesteins Luis Perfler gegründet wurde. Erster Obmann war Peppi Prielt (Goldrain), der leider nicht mehr unter uns weilt. Weitere Gründungsmitglieder waren: Luis Telfser, Robert Innerhofer, Adelbert Ratschiller (alle Goldrain), Max Platzgummer, Erna Ohrwalder, Roswitha Lampacher (alle Latsch), Herbert Gander, Elfriede Riedl (beide Prad), Friedrich Fritz, Robert Noggler (beide Mals), Herbert Perkmann (Morter), Josefa Elisabeth Nollet (Schlanders) und Helmut Kofler (Kastelbell).



Die Teilnehmer des Krippenbaukurses auf Schloss Goldrain v.l.n.r. stehend Walter Fleischmann, Kursleiter Hermann Gerstl, Micheael Feierabend, Bernhard Eberhöfer (teilweise verdeckt), Josef Ratschiller, Adelheid Weiss, Petra Bachmann, Silvia Pöhli, Josef Tscholl (teilweise verdeckt), Verena Alber, Kursleiter Andreas Paris, Ottilia Fischer, Zilli Platzer, v.l.n.r. kniend Kursleiter Robert Zagler, Brigitte Pircher

Ein Dank gilt an dieser Stelle der Gemeindeverwaltung Latsch und der Raiffeisenkasse Latsch für die finanzielle Unterstützung, sowie dem Bildungshaus

Schloss Goldrain für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Robert Zagler

Die Krippenfreunde Goldrain
laden ein zur

23. Krippenausstellung

Schloss Goldrain

Eröffnung der Ausstellung und Segnung der Krippen:

Freitag, 07. Dezember um 19.30 Uhr

umrahmt von den Weisenbläsern Latsch

Ausstellungstage:

Samstag, 08. Dezember	10.00 - 12.00 Uhr
	13.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 09. Dezember	10.00 - 12.00 Uhr
	13.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 15. Dezember	13.00 - 18.00 Uhr
Sonntag, 16. Dezember	10.00 - 12.00 Uhr
	13.00 - 18.00 Uhr

Auf Ihr Kommen freuen sich die Krippenfreunde Goldrain

**Weihnachten - ein Fest der Freude!
Leider wird dabei zu wenig gelacht.**

Jean-Paul Sartre

Weihnachtszeit

Wenn Orgelbrausen durch die Kirche zieht
Und Glockenklang im Herzen rührt
Wenn Kinder stehen bleiben
Und staunend auf die Lichter zeigen
Wenn durch den Tannenwald, den düstern
Die Zweige fröhlich flüstern
Und tausend selige Gedanken
Durch den Himmel tanzen -

Dann kommt für die ganze Welt
Die schönste aller Zeit -

Die Weihnachtszeit!

Monika Minder

Ein schönes, besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück im Jahr 2013 wünschen die Bibliotheken der Gemeinde Latsch.

Die Bibliotheken Latsch und Morter bleiben vom 24. Dezember bis 31. Dezember 2012 geschlossen.

Vermisst wird seit dem 27.10.2012 ein blaues Mountainbike mit Gepäckträger und batteriebetriebenerm Rücklicht.

Tscholl Peter
Marktstraße Latsch

Tel 0473/623128



WIR bieten unseren Kunden:

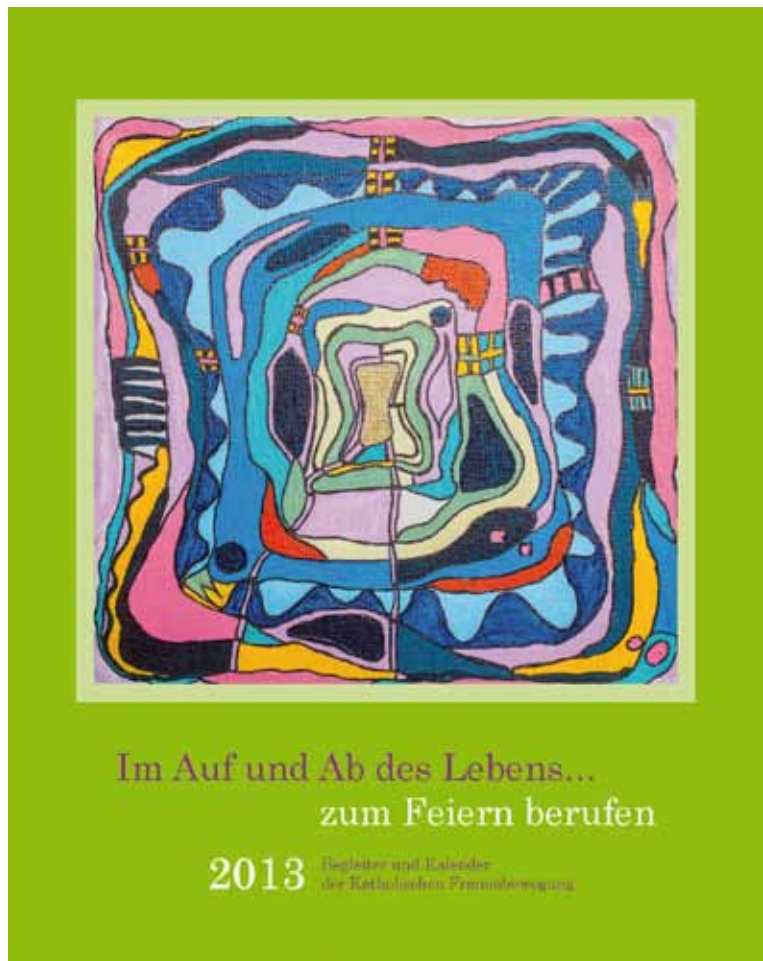
- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Harry's
Car Wash

Reichsstr. 2 • Latsch
Tel./Fax 0473 720927

Katholische Frauenbewegung

Im Auf und Ab des Lebens...zum Feiern berufen



beherzt
Katholische Frauenbewegung
begleitet

Der Kalender und Begleiter für das kommende Jahr der Katholischen Frauenbewegung orientiert sich am Jahresthema „Wir glauben, darum reden wir...durch Feier und Sakrament“. Der Kalender soll anregen, darüber nachzudenken, welche Fülle und Möglichkeiten den Menschen im Leben geschenkt sind. Der Auftrag, die Berufung im Laufe des Lebens zu erspüren, dafür Talente und Fähigkeiten zu entfalten und einzusetzen, soll angenommen werden. Die Arbeitsgruppe der Kalendererstellung beschäftigte sich mit den Auf und Abs des Lebens, die gefeiert werden und die den Alltag bereichern und dem Dasein Sinnerfüllung, Freude, Halt und Heilung geben sollen. Die Texte, Bibelstellen und Impulse sind Anregungen und Hilfen für einen persönlichen Austausch oder für eine Auseinandersetzung in Gruppen. Die künstlerische Gestaltung übernahm für den Kalender

2013 Lidia Pellegrini Hilpold aus Vilpian. Pro verkauften Kalender geht heuer 1 Euro an den Verein La Strada/Der Weg, Bereich Frau. Unterstützt werden die Projekte „Betreutes Wohnen für Mädchen“ und „Junge Mütter“. In beiden Projekten werden junge Frauen aus schwierigen Verhältnissen und problematischen Situationen mit Professionalität und Herz in ein eigenständiges und selbstbestimmtes Leben begleitet. Die Kalender 2013 sind im Büro der Katholischen Frauenbewegung in Bozen oder bei den kfb Gruppen vor Ort erhältlich.

beherzt
Katholische Frauenbewegung
begleitet



Tagesmütter im Mittelvinschgau

Die Betreuung durch die Tagesmutter ist ein familienunterstützender Dienst, welcher das Wohlbefinden von Kleinkindern und deren Familien in den Mittelpunkt stellt. Neben der liebevollen Begleitung und dem sozialen Erfahrungswert in der Gruppe, schätzen die Eltern besonders die zeitliche Flexibilität und das familiäre Umfeld bei der Tagesmutter/vater. Auch die neue Tagesmutter Stefanie Platter betreut Kleinkinder bei sich zu Hause in Morter. Sie berichtet: „Ich habe im Sommer meine Ausbildung als Kleinkindbetreuerin in Bozen abgeschlossen und bin nun die neue Tagesmutter im Raum Mittelvinschgau. Ich freue mich nun auf meine Arbeit und biete meinen zukünftigen Tageskindern ein tolles familiäres Umfeld“.

Die Ausbildung gilt für die Tagesmutter als Grundfundament für die Begleitung der Kinder. Durch intensive Weiterbildungsangebote und die Hausbesuche der Koordinatorin Ruth Ladstätter und der Pädagogin Dr.In Tanja Fischer, entwickelt sich die Tagesmutter kontinuierlich weiter.

Weitere Informationen zum Tagesmutterdienst erhalten Sie bei

Koordinatorin: Ruth Ladstätter
Schlanders
Haus der Bezirksgemeinschaft
Hauptstr. 134
Tel. 0473 73 66 15 | Mobil 348-7668053
Donnerstag: 8.30 - 9.30 Uhr



Tagesmutter Stefanie Platter



InfoVeranstaltungskalender

Veranstaltung	Termin	Zeit	Ort	Veranstalter
Tanzabend Tanzclub Latsch - Vinschgau	Fr, 14.12.2012	20:00 Uhr	Fraktionssaal	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Musik im Advent	So, 16.12.2012	19:00 Uhr	Pfarrkirche Latsch	Bürgerkapelle Latsch
Großer Tanzabend Tanzclub Latsch - Vinschgau	Fr, 21.12.2012	20:00 Uhr	Raiffeisensaal	Tanzclub Latsch - Vinschgau
Kleinkindersegnung	So, 30.12.2012	11:00 Uhr	Pfarrkirche Latsch	KFS Latsch
Kriminalkomödie „Ladykiller“	Fr, 04.01.2013	20:00 Uhr	Cultur Forum Latsch	Volksbühne Latsch
Zumba	Di, 08.01.2013	19:00 Uhr	Vereinshaus Morter	ASV Latsch Raiffeisen Sektion Tanzen
Feldenkreis	Fr, 11.01.2013	19:15 Uhr	Fraktionssaal	KVV Latsch
Volkstanz Schnupperkurs für Kinder	Sa, 12.01.2013	10:15Uhr	Fraktionssaal	KFS Latsch
Jahreshauptversammlung Schützenkompanie Goldrain	Fr, 18.01.2013	19:30 Uhr	Feuerwehrhalle Goldrain	Schützenkompanie Goldrain
Choreographic Dance Kinder	Sa, 19.01.2013	09:00 Uhr	Grundschule Latsch	ASV Latsch Raiffeisen Sektion Tanzen
Tanzkurs für alle	Sa, 19.01.2013	19:00 Uhr	Grundschule Latsch	ASV Latsch Raiffeisen Sektion Tanzen

Der InfoVeranstaltungskalender wird aufgrund der Daten des Veranstaltungskalenders der Gemeinde www.gemeinde.latsch.bz.it mit Stichtag 20sten jeden Monats erstellt. Informieren Sie sich unter der obigen Webadresse über alle aktuellen Veranstaltungen im Dorf. Der Bildungsausschuss bittet alle Veranstalter



seine Veranstaltung ins Netz zu stellen. Für eine Hilfeleistung stehen wir gerne zur Verfügung.

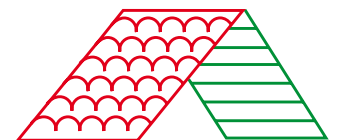
Hannes Gamper: Tel. 0473/623288

Thaler Othmar

MAURERARBEITEN - ESSTRICHVERLEGUNGEN

- Maurerarbeiten
- Esstrichverlegung
- Unterböden

Schanzenstr. 44
39020 Goldrain
Handy 335 565 24 36
Tel. + Fax: 0473 74 23 21



**ZIMMEREI
ROTOM**

Roman Fleischmann & Thomas Trafoier

Latsch - Zafigweg 1
Tel. + Fax 0473 623 192
Mobil 335 82 48 048

Alarm: Ladykiller in Latsch



Man muss sich zu helfen wissen. Improvisationstheater ohne Bühne

Ein Papagei, eine ältere Dame, ein morscher Balkon und vier Musiker, die ein besonderes Spielchen spielen, sind die Akteure in der Kriminalkomödie „Ladykiller“. Das wortwitzige Stück spielt an einem Bahnhof. Regisseurin Petra Pedross und ihre Frau- und Mannschaft der Volksbühne Latsch spielen auch am Bahnhof. Genauer gesagt: knapp daneben im CulturForum. Die rüstige Frau

Wilbers (Valeria Trafoier) weiß natürlich nicht, was auf sie zukommt, als sich der umgängliche Professor (Peter Paul Mitterer), der schräge Doktor Tammerle (Lorenz Marsoner), der Tortenliebhaber Willi (Andrea Stolcis) und der mürrische Luis (Manuel Platzgummer) als Musiker vorstellen und sich bei ihr einmieten. Während Frau Wilbers und ihre Freundinnen (Karin Patscheider und Birgit Mitterer) Karten spielen, spielen die vier im oberen Stock mit dem Gedanken, einen kühnen Plan zur ultimativen Altersversorgung durchzuziehen. Ganz anders die drei Damen, sie möchten die Musiker für das Jubiläum ihres Wohltätigkeitsvereins engagieren. Aber da gibt es noch den Herrn Günther, Frau Wilbers' unbestechlichen Papagei, den hilfsbereiten Polizisten, der so gerne Portwein trinkt. Und woher kommt plötzlich der schwarze Koffer voller Geld?



Weil der Herr Günther so depressiv ist, braucht er jeden Abend seine blauen Pillen, sagte Frau Margareth.



Nach dem Verwechslungsturbo „Lüg nicht herum, sag was“ nun „Ladykiller“ als neue Herausforderung für Regisseurin Petra Pedross

METZGEREI

Rinner[®]

A. Rinner & Co. OHG

39021 Latsch (BZ) - Hauptstraße 58
Tel. & Fax (+39) 0473 623 138

Familiengeld der Region – Erneuerung für das Jahr 2013

Das regionale Familiengeld muss auch heuer wieder für das Jahr 2013 erneuert werden, und zwar innerhalb Dezember 2012!

Der AGB/CGIL hilft Dir gern in einer der zahlreichen Schalterstellen in ganz Südtirol und ganz in Deiner Nähe.

Folgende Voraussetzungen müssen erfüllt sein:

Familie:

- ein Kind unter 7 Jahren, oder
- mindestens 2 minderjährige Kinder, oder
- ein Kind mit anerkannter Invalidität von mind. 74%, unabhängig vom Alter.

Wohnsitz:

- Italienische StaatsbürgerInnen und EU-BürgerInnen: Wohnsitz seit mindestens 1 Tag in der Region Trentino-Südtirol.
- Nicht ansässige EU-BürgerInnen: ein

Arbeitsverhältnis in der Region Trentino-Südtirol.

- Nicht EU-BürgerInnen: vor Einreichung des Gesuches ununterbrochener Wohnsitz von mindestens 5 Jahren

Einkommens- und Vermögensbewertung:

Seit September 2011 muss vorab die EEVE (Einheitliche Einkommens- und Vermögenserklärung) abgefasst werden.

NEU: seit diesem Jahr gelten alle Spesen, welche in der EEVE abgeschrieben werden, auch für das regionale Familiengeld (Ausgaben für die Gesundheit und Miete, Zinsen auf Hypothekendarlehen für Bau/Erwerb Hauptwohnung, Einkommenssteuer Irpef, usw.) !!

WICHTIG: wer für das laufende Jahr kein Gesuch eingereicht hat in der Annahme,

die Einkommensgrenze zu überschreiten, soll sich umgehend (und auf jeden Fall innerhalb Dezember 2012) melden – es könnte nun ein Anrecht bestehen.

Die Nachzahlungen stehen ab Jänner 2012 rückwirkend zu!!!!

Informiere Dich im Büro des CAAF AGB/CGIL in Latsch über die mitzubringenden Unterlagen und vereinbare gleich einen Termin, um unnötige Wartezeiten zu vermeiden.

In einem einzigen Treffen werden die EEVE Erklärung und das Gesuch um Auszahlung direkt verfasst!!

Wo: Gemeinde Latsch, Hauptplatz 6
Wann: jeden Mittwoch von 8.30 - 12.30 Uhr
Wer: Johanna Horrer
Telefon: 0473/621222 oder 340/3792379 (Johanna Horrer)

ANLEGEN UND INVESTIEREN

Ein sicherer Leitfaden im Labyrinth der Finanzmärkte!



Scopri il tuo profilo
di investimento!
Con "Investment Profiler"
su www.caribz.it.

Ermitteln Sie Ihr individuelles
Investmentprofil!
Mit dem „Investment Profiler“
auf www.sparkasse.it

INVESTIRE E GESTIRE
Una guida affidabile
nel labirinto
dei mercati finanziari!

www.sparkasse.it www.caribz.it ☎ 840 052 052

Mehr Bank. Più Banca.



SPARKASSE
CASSA DI RISPARMIO

Danksagung der Schützenkompanie Latsch



Die Schützenkompanie Latsch/Tarsch möchte sich auf diesem Wege bei all jenen die uns im Jahr 2012 geholfen und unterstützt haben, bedanken. Wir hoffen auch in Zukunft auf Hilfe und Un-

terstützung, denn ohne diese wäre Vieles nicht möglich.

Interessierte können sich gerne bei Hauptmann Markus Sachsalber melden (338

2045913). Nächste Ausrückungen in der Gemeinde Latsch: 17. Februar, Andreas Hofer Feier in Latsch und Tarsch. Die Schützenkompanie Latsch wünscht frohe Festtage und ein gutes neues Jahr 2013.

Schwimmclub Vinschgau/Raiffeisen

Kräftemessen mit den Profis



Anfang November war es für einige Vinschger Schwimmer wieder soweit: sie durften am internationalen Schwimmmeeting am Bozner Pfarrhof teilnehmen. Bereits zum 16. Mal veranstaltete der SSV Bozen diesen Wettkampf, an dem jedes Jahr einige internationale und nationale Schwimmgrößen teilnehmen. In diesem Jahr gelang es dem Veranstalter unter anderem Schwimmgrößen wie den amerikanischen Staffelweltmeister- und Olympiasieger sowie Olympiazweiten von London Nick Thoman, die dänische Europarekordlerin Rike Moeller Pedersen, den spanischen Kurzbahneuropameister Aschwin Wildeboer Faber und den aktuellen Weltrekordhalter Steffen

Deibler aus Deutschland nach Bozen zu locken. Auch ein großer Teil der italienischen Schwimmlite ließ es sich nicht nehmen bei diesem Wettbewerb anzutreten. Darunter waren auch Südtirols Schwimmass, die Olympiateilnehmerin Laura Letrari und die zweifache Juniorenweltmeisterin Lisa Fissneider.

Sechs Vinschger Schwimmer schafften die Qualifikation für das Meeting, durften sich mit den Profis messen und zeigten beim ersten Wettkampf der Saison sehr gute Leistungen: Michael und Andreas Tscholl, Simon Jungdolf, Karoline Wielander, Sonja Profazier und Miriam Innerhofer hatten sich die Qualifikation

hart erarbeitet. Für die Athleten war es wieder ein besonderes Erlebnis, schließlich trifft man nicht alle Tage internationale Schwimmstars und darf gegen sie antreten. Die Schwimmprofis zeigten keinerlei Starallüren, sondern ließen sich mit dem Schwimmnachwuchs ablichten und teilten fleißig Autogramme aus.

Auf diesem Weg bedankt sich der Verein beim Hauptsponsor, den Raiffeisenkassen des Vinschgaus, und den restlichen Sponsoren für die Unterstützung. Ein weiterer Dank gilt dem AquaForum von Latsch für die gute Zusammenarbeit.

Schwimmclub Vinschgau/Raiffeisen

Fleißige Feuerwehrleute



Aufgrund der sintflutartigen Regenfälle am zweiten Novemberwochenende mussten in der Landesliga fast alle Spiele kurzfristig verschoben werden. Gespielt werden konnte nur in Latsch und Meran. Die Durchführung des Spiels in Latsch ist vor allem dem Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr von Latsch zu verdanken. Die

fleißigen Feuerwehrleute waren es, die für die Bespielbarkeit des Platzes sorgten. Das Heimspiel gegen Natz wurde schließlich mit 3:2 gewonnen. Der ASV Latsch- Sektion Fußball bedankt sich bei der Freiwilligen Feuerwehr Latsch für ihren Einsatz.

ASV Latsch Sektion Fußball

Gemeinsam Spaß
haben beim Skisport

Hast du Lust dazu ?

Für alle Skibegeisterten Kinder ab 6 Jahre bieten wir heuer einen Skitrainingskurs an.

Beginn:

Samstag, 01.12.2012

Der Kurs findet immer Samstags
Nachmittag statt

Ende: 19.März 2013

Treffpunkt:

13 Uhr Schnals Gloggenlift

Kosten:

200,00 € (für die Saison 2012/13)
z.z.10 € Mitgliedsbeitrag

Anmeldung und Infos:

bei Melly 349/8383097 oder
Sonja 339/5834593

Der TZV übernimmt während des Kurses
keine Haftung!



Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Oktober 2012

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2012 / 104 / 01.10.2012 2012-85-0	Dell'Agnolo Matthias geb. 19.10.1986 in Schlanders (BZ)	Neubau einer Hofstelle	G.p. 1524/1 K.G Latsch	Hauptstraße
2012 / 105 / 01.10.2012 2011-80-0	Oberdörfer Wolfgang geb. 27.02.1968 in Schlanders (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses [Erstwohnung] mit Errichtung einer Garage als Zubehör - Baulos 1	B.p. 403 K.G Latsch G.p. 9/34 K.G Latsch G.p. 9/60 K.G Latsch	A.Hoferstraße 4
2012 / 106 / 04.10.2012 2012-79-0	Hafele Karl geb. 14.05.1975 in Schlanders (BZ) Pohl Heike geb. 25.09.1977 in Meran (BZ)	Abbruch und Neubau eines Wohnhauses mit zwei Wohnungen	B.p. 33/2 K.G Latsch	Hauptstraße 86
2012 / 107 / 09.10.2012 2009-45-0	Alber Helmar geb. 20.02.1963 in Latsch (BZ)	Teilweiser Abbruch der best. Mauer, Errichtung einer neuen Grenzmauer und eines Randsteines	B.p. 13 K.G Tarsch B.p. 14 K.G Tarsch	
2012 / 108 / 15.10.2012 2011-198-1	Pircher Thomas geb. 07.03.1971 in Meran (BZ) Platzer Irmgard geb. 15.11.1969 in Schlanders (BZ)	Neubau Einfamilienwohnhaus (Erstwohnung) und einer Garage als Zubehör zur Erstwohnung	G.p. 369/3 K.G Goldrain	Tschanderleweg
2012 / 109 / 15.10.2012 2012-86-0	Pircher David geb. 09.06.1984 in Meran (BZ)	Neubau der Hofstelle durch Abbruch des bestehenden Wohngebäudes, des Stall-Stadels und Neubau eines landwirtschaftlichen Wohngebäudes mit landwirtschaftlichen Betriebsräumen	B.p. 18 K.G Tarsch G.p. 19 K.G Tarsch	Tarsch Obermühlweg 7
2012 / 110 / 17.10.2012 2012-84-0	Trafoier Heidemarie geb. 26.02.1968 in Latsch (BZ) Trafoier Klaus geb. 12.03.1979 in Meran (BZ) Trafoier Leo geb. 22.10.1935 in Latsch (BZ) Trafoier Sonja geb. 12.04.1970 in Latsch (BZ) Trafoier Theodor geb. 10.09.1966 in Latsch (BZ)	Energetische Sanierung, Umbau und Erweiterung des bestehenden Wohnhauses	B.p. 684 M.A./P.M. 1 K.G Latsch B.p. 684 M.A./P.M. 2 K.G Latsch B.p. 684 M.A./P.M. 3 K.G Latsch B.p. 684 M.A./P.M. 4 K.G Latsch B.p. 684 M.A./P.M. 5 K.G Latsch	Bühelgasse 3
2012 / 111 / 17.10.2012 2012-149-0	Herilu Gmbh Sitz:	Geringfügige Umgestaltung im Gebäude Herilu	B.p. 769 K.G Latsch	Hauptstraße 11
2012 / 112 / 19.10.2012 2012-144-0	Leimgruber Norbert geb. 02.04.1960 in Bozen (BZ) Reuter Helga Maria geb. 16.01.1960 in I	Errichtung einer unterirdischen Garage	B.p. 703 K.G Latsch	Marktstraße 20/C
2012 / 113 / 29.10.2012 2012-64-1	Von Spinn Andreas geb. 17.10.1977 in Schlanders (BZ)	Errichtung eines Einfamilienwohnhauses	B.p. 160 K.G Goldrain	Goldrain Schanzenstraße 11
2012 / 114 / 29.10.2012 2012-189-0	Oberhofer Stefan geb. 03.01.1969 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Grenzmauer und Durchführung von Planierungsarbeiten	G.p. 91/1 K.G Tarsch	Tarsch St.Medardusweg 20
2012 / 115 / 29.10.2012 2011-127-2	Baufix Gmbh Sitz: Industriezone 163 39028 Schlanders	2. Variante - Bau von 9 Wohneinheiten	B.p. 53 K.G Goldrain G.p. 450/1 K.G Goldrain	Goldrain Schloßstraße 16
2012 / 116 / 29.10.2012 2008-125-1	Camping Latsch a. d. Etsch des Rinner Eduard & Co. OHG Sitz: Reichsstraße 4 39021 Latsch	Variante zur Sanierung und Erweiterung der Sanitäreanlage	B.p. 716 K.G Latsch	Reichsstraße 4
2012 / 117 / 30.10.2012 2012-169-0	Weiss Karl geb. 26.02.1942 in Latsch (BZ)	Errichtung einer Unterkunft für Erntehelfer im bestehenden Bauernhaus	B.p. 136/1 K.G Latsch	Marktstraße 31
2012 / 118 / 30.10.2012 2011-84-1	Mantinger Germana geb. 18.06.1965 in Latsch (BZ) Platzgummer Johann Alfred geb. 18.02.1962 in Mats (BZ)	Variante - Neubau eines Wohnhauses	G.p. 10/127 K.G Latsch	Bleibichl

Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2012 / 1862 / 02.10.2012 2012-155-0	Tappeiner Kart geb. 20.05.1967 in Meran (BZ)	Verlängerung der Überdachung	B.p. 332 K.G Morter	Mortor Vigiliusstraße 9
2012 / 1863 / 03.10.2012 2012-156-0	Pircher David geb. 09.06.1984 in Meran (BZ)	Planierungsarbeiten und Auffüllung mit Aushubmaterial	G.p. 219 K.G Tarsch G.p. 256 K.G Tarsch	
2012 / 1864 / 11.10.2012 2012-138-0	Kaserer Martin geb. 12.10.1956 in Meran (BZ) Schaller Karl geb. 25.08.1971 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Grenzmauer	G.p. 671 K.G Goldrain G.p. 672/2 K.G Goldrain	Schanzenstraße
2012 / 1865 / 12.10.2012 2012-175-0	Rinner Sebastian geb. 24.01.1955 in Schlanders (BZ)	Sanierung der bestehenden Stützmauer	G.p. 740/1 K.G Morter	Mortor Vigiliusstraße 2
2012 / 1866 / 18.10.2012 2012-179-0	Kiem Andrea geb. 08.06.1969 in Schlanders (BZ)	Ordentliche Instandhaltungsarbeiten - Rohrsanierung	B.p. 26/1 K.G Goldrain B.p. 26/2 K.G Goldrain	Goldrain Schloßstraße 44
2012 / 1867 / 18.10.2012 2012-180-0	Rechenmacher Karl geb. 09.07.1961 in Latsch (BZ)	Durchführung von Erd-Auffüllungsarbeiten	G.p. 1766/2 K.G Latsch	
2012 / 1868 / 18.10.2012 2012-181-0	Bonifizierungskonsortium Vinschgau Sitz: Zermingerstr. 12 39028 Schlanders	Verlegung einer Beregnungsleitung - Beregnungsanlage Tarsch	G.p. 1157/4 K.G Tarsch G.p. 1157/5 K.G Tarsch G.p. 1161/1 K.G Tarsch G.p. 1161/8 K.G Tarsch	Kreischteggweg
2012 / 1869 / 19.10.2012 2012-182-0	Peer Gerda geb. 21.05.1963 in Schlanders (BZ)	Meliorierung und Austausch der Beregnungsanlage	G.p. 990/2 K.G Morter G.p. 994 K.G Morter	Mortor Obermontaniweg 7
2012 / 1870 / 22.10.2012 2012-183-0	Trafoier Peter geb. 13.08.1963 in Schlanders (BZ)	Meliorierung und Errichtung einer Stützmauer	G.p. 204 K.G Latsch G.p. 205 K.G Latsch	Jaufengasse 3
2012 / 1871 / 22.10.2012 2012-184-0	Pfarrei zu den Heiligen Aposteln Petrus und Paulus Sitz: Herrengasse 4 39021 Latsch	Schlägerung von Bäumen	G.p. 36 K.G Latsch	Bühelgasse
2012 / 1872 / 26.10.2012 2012-188-0	Bernhart Alfred geb. 28.11.1951 in Meran (BZ)	Abbruch und Wiederaufbau Grenzmauer	G.p. 70 K.G Morter	Mortor Mühlweg
2012 / 1873 / 29.10.2012 2012-150-1	Graiss Wolfgang geb. 21.08.1977 in Schlanders (BZ)	Variante - Abbruch und Wiedererrichtung einer Mauer mit bewehrter Erde	G.p. 58 K.G Morter	Mortor Schwaigerweg 4
2012 / 1874 / 30.10.2012 2012-174-0	Rinner Sebastian geb. 24.01.1955 in Schlanders (BZ)	Errichtung einer Grenzmauer	B.p. 393 K.G Morter G.p. 67/1 K.G Morter	Mortor Vigiliusstraße 2



Ich wurde geboren...

KUENZ Janik
17.10.2012, Morter

MANTINGER Claudia
20.10.2012, Latsch

SPRENGER Rene
31.10.2012, Tarsch

CREPAZ Emily
11.11.2012, Morter

MAIR Johannes
01.11.2012, Tarsch

STRICKER Jana
28.10.2012, Goldrain

Öffnungszeiten der Bibliotheken

Bibliothek Latsch, Tel. 0473/623633 (ab 10. September 2012)	Montag: 09.00 Uhr - 11.00 Uhr
	Dienstag: 14.30 Uhr - 18.00 Uhr
	Mittwoch: 14.30 Uhr - 18.00 Uhr
	Freitag: 17.00 - 19.00 Uhr
Bibliothek Goldrain, Tel. 0473/743025	Dienstag: 16.00 - 19.00 Uhr
	Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr
	Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
Bibliothek Tarsch, Tel. 0473/623953	Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag: 08.30 - 10.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 19.30 Uhr
Bibliothek Morter, Tel. 0473/740126	Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

Turnusdienste der Apotheken



01. - 03. August	Kastelbell , Tel. 0473 727 061; Schluderns , Tel. 0473 615 440
04. - 10. August	Naturns , Tel. 0473 667 136; Prad , Tel. 0473 616 144
11. - 17. August	Laas , Tel. 0473 626 398; Partschins , Tel. 0473 967 737
18. - 24. August	Graun , Tel. 0473 632 119; Schlanders , Tel. 0473 730 106; Schnals , Tel. 0473 676 012
25. - 31. August	Latsch , Tel. 0473 623 310; Mals , Tel. 0473 831 130

CARABINIERI LATSCH

Tel. 0473 623116 • Notdienst: 112 • Öffnungszeiten: täglich • von 08.30 bis 12.30 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
Bürgermeister KARL WEISS Urbanistik, Landwirtschaft/Forstwirtschaft, Finanzen und Vermögen, Skicenter - Feuerwehr - Steuern und Gebühren - Zivilschutz - Bauwesen - Bauwesen privat - Bilanz - EDV und Statistik - Inventar - Meldeamt - Nationalpark - Personal - Polizei - Schulbauten - öffentliche Sicherheit	Montag Mittwoch Donnerstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr
Vize - Bürgermeister HANS MITTERER Soziales, Altersheim, Zivildienst, geforderter Wohnbau, Sanität, Senioren, Familie - Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr 11:00 - 12:30 Uhr
Ref. Christian Stricker Öffentliche Arbeiten, Verkehr, Friedhöfe - Bauhof - Schneeräumung - Straßen - Gärtnerei, Park - und Grünanlagen - Gebäude und Immobilien - Infrastrukturen	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
Ref. ANDREA MARTHA KOFLER Schulen, Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit - Bibliotheken - Bildung - Gemeindezeitung - Schulbauten, Frauen, Kultur und Denkmalamt, Vereine - Partnerschaften	Mittwoch	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. ROLAND RIEDL Land-, Natur- und Umweltschutz, Recyclinghof, Umwelt, Abfall, Fraktion St. Martin im Kofl - Holz	Freitag	11:30 - 12:30 Uhr
Ref. WALTER THEINER Sport und Sportstätten, Freizeit, Jugend, Energie, Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 - 16:00 Uhr
Ref. HERMANN KERSCHBAUMER RAFFEINER Handel, Tourismus, Handwerk und Industrie, Seilbahn St. Martin - Gastbetriebe - Lizenzen - Märkte - Wirtschaft - Gewerbebezonen - Transport - öffentl. Veranstaltungen	Donnerstag	11:30 - 12:30 Uhr
VERENA RINNER Bereich Familie und Kinderspielplätze		



Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030
E-Mail: info@sgw-latsch.it

Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120

Präsident: Dr. Martin Kaserer

Sprechstunde:
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

Im Gedenken an

RAINER Karl
13.11.2012

InfoForum Latsch

REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

20. Jänner 2012

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:
infoforum.latsch@gmail.com oder an
den Tourismusverein Latsch

IMPRESSUM

Produktion und Koordination:
Vinschger Medien GmbH

Redaktion: Rudi Mazagg

Druck: Karo Druck, Eppan

Grafik und Layout: Thomas Zagler
Sonderheft BAZ

Frohe Weihnachten.



Die Südtiroler
Raiffeisenkassen
unterstützen
„Südtirol hilft“.
HELFEN AUCH SIE!



Wir bedanken uns für das Vertrauen
und wünschen Ihnen Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr.

Spendenkonto: Südtirol hilft

Raiffeisenkasse Bozen IBAN: IT47 K 08081 11600 000300001112

www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen**